

mit Zucker überzogene Samen / und das gebrandte Wasser / sind im obbenümbten Gebrechen dienstlich. Die Species Diacymini und die *Tabule* daraus gemacht / sind berühmt vor die kalten Gebrechen der Brust / des Magens / der Leber und Mutter / Engbrüstigkeit / Husten / Seitenweh / so von Aufsolähungen entstanden / Aufstossen des Magens / Bauchgrimmen / viertägigen Fieber / Nachwehe nach der Geburt und Bungen Sucht / wann man den Harn nicht halten kan. Das destillirte Oel ist gut zum Schlucken / Dromel Sucht / und Ausfließen des Samens.

## Cupressus arbor, Cypressen-Baum.

**Namen.** Cypressen-Baum / *Cupressus arbor* / *Cyparissus*.

2. **Gestalt.** Bekommt einen dicken / langen / zu oberst zugespizten Stamm / mit vielen Aesten und Zweigen umgeben. Die Blätter sind den Ebenbaums Blättern ähnlich / doch grüner / länger und rundlicht. Er trägt auch Zapfflein / (so *Nuces Pilulae* oder *Globuli*, unrecht aber *Galbuli* und *Galulae cupressi*, Cypress-Nuß heißen /) welche denen am Lerchen-Baum fast gleich / jedoch kürzer / dichter und dicker sind / und wann sie reifig / zerbersten / worinnen ein kleiner / zarter und platter Samen / in der größe des Saurampffer-Samens enthalten. Das Holz ist hart und fest / wohlriechend / gelblich / wird nicht faul und wurmstichig. Es treufft daraus auch ein Harz / dem Terpentingleich / so aber sehr scharff schmeckt.

U 10

3. Det.



3. Ort.  
Wächst häufig in Creta-  
von dannen  
auch die Zapf-  
sen oder Nüß-  
lein zu uns ge-  
bracht werden.  
Doch giebt es  
derselben keine  
Wälder voll-  
massen - nur  
hier und dar  
einer gefunden  
wird. In  
Weichland  
werden sie auf  
den Kirchhöf-  
sen (weil sie

ben den Leichen gebraucht werden; ) in Deutschland  
aber in den Lustgärten unterhalten.

4. Zeit. Er grünet allezeit; die Nüßlein aber  
bringt er im Herbst; so den ganzen Winter und Som-  
mer über dauern.

5. Theile/ Natur/ Zubereitung und Nutz.  
Das Holz ist kalt und trocken/ ziehet zusammen/ die  
Bretter davon an das Haupt gehalten/ sollen im  
Schlage gut befunden worden seyn. Die Blätter  
und Nüßlein sind mäßig warm/ trocken im 3. Grad/  
(kalt im 1. trocken im 3. Gr.) ziehen zusammen/ und  
nützen im Blutsperren/ Durchbrüchen/ Rother Ruhr/  
(mit Wein getruncken/ ) Harn- Wunde und wann  
man



man den Harn nicht halten kan / (mit Myrrhen in  
Malvasier eingenommen / ) Brüchen / (die Nüßlein  
in alten Wein gekocht und genossen.) **Zusserlich** in  
Umbschlägen vor das Podagra / Entzündungen der  
Augen / umb sich fressenden Schäden / Carbuncles/  
Rothlauff / (mit Gersten-Meel auffgelegt / ) Kröpfte/  
(mit Wein umbgeschlagen / ) Bluten der Wunden/  
(mit Essig übergebunden / ) Zahnweh / (mit Essig dar  
mit gegurgelt.) Die Rinde ist gut zum Stein / (mit  
Nauten-Wasser gebraucht.)

**Cupressus herba, Stabwurz-Weiblein.**

I.

**Namen.** Garten-  
Cypres / Stabwurz-  
Weiblein / Cupressus her-  
ba, Abrotanum scem.

2. **Gestalt.** Cypres  
mag man fast unter die  
Sträudlein rechnē / weil es  
eine holzichte Wurzel  
hat / und im Frühling zwar  
zarte / jedoch holzichte  
Schoßlein / über eine El-  
le lang / austößt / wellich /  
und aschenfarb-grün. Die  
Blätter / so fast eines  
Daumens lang wachsen /  
sind grau / zerkerfft / eines  
wurzhaften Geruchs /  
scharffen und bitteren Ge-  
schmacks.

U 8

